

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniße und wohlthätiger Zwecke.

N^o 59.

Dienstag den 11. März.

1862.

Die Wasserleitung für Halle betreffend,

theile ich allen sich dafür Interessirenden das Ergebniß mehrfach angestellter Versuche über den Werth des Wassers aus der Gegend des sogenannten Versuchsbunnens mit. Wasser von dort, welches ich zwei Monate verschlossen gehalten hatte, war noch nach dieser Zeit crystalhell, wohlschmeckend, wie frisch geschöpftes Wasser trinkbar; dasselbe zum Waschen angewendet, zeigte sich in Verbindung mit Seife weich wie Regenwasser. Nach diesen günstigen Resultaten ließ ich frisches Wasser von dort holen, um damit kochen zu lassen; es ergab sich, daß dasselbe auch dazu vollkommen brauchbar, daß Kaffee und Thee sehr wohlschmeckend, daß sich Fleisch und alle Hülsenfrüchte darin weich kochen, daß es zum Waschen anwendbar, und ein Trinkwasser ohne allen Beigeschmack, wie solches nur verlangt werden kann, liefert. Aller dieser Resultate war ich nach geognostischen Beobachtungen im Voraus überzeugt, und erlaube ich mir über die dort vorhandenen Wassermengen nur noch schließlich das aus der Erfahrung bestätigte Urtheil hinzuzufügen. Die dort vorgenommenen Brunnenbauten haben mich gelehrt, daß der Vorrath von Wasser daselbst unerschöpflich, und also auch jeder Bedarf für die Stadt von dort her gedeckt werden kann. Das Wasser daselbst steht in einem bis zu einer Tiefe von 20 Fuß durchsenkten Kieslager, 26 Fuß unter der Erdoberfläche, und der zu Tage geförderte Kies erschien grandartig mit faustgroßen Kieselsteinen untermischt, ohne irgend erdige Bestandtheile, klar wie ausgewaschen.

Muß, Baumeister.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 13. März c. Abends 7 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung: Jahresbericht u., Vortrag, Wahl neuer Vorstandsmitglieder und Versteigerung der Doubletten von den herr. Zeitschriften. Vertheilung der Sigungsberichte an die Mitlieder.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Schulsache.

Das Winterschulhalbjahr der gesammten **deutschen Schulen** und der **höheren Töchterschule** in den Franke'schen Stiftungen schließt diesmal mit **Ende März**, und das Sommerhalbjahr beginnt schon **den 3. April** c. Indem wir dies den betreffenden geehrten Eltern hierdurch schuldigt anzeigen, bitten wir zugleich, die für diese Schulen bereits angemeldeten neuen Schüler und Schülerinnen uns **Dienstag** und **Mittwoch** den 1. und 2. April zur Aufnahme zuzuführen zu wollen.

Die Inspectoren

Trotze, Dieck und Berger

Die Erneuerung der Lotterie-Loose zur 3. Classe, welche bei Verlust des Aerechtes spätestens am 14. d. M. bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer

Lehmann.



Lateinische Hauptschule.

Durch eine Ministerial-Versügnng ist angeordnet worden, daß vom 1. April ab das Schulgeld für die Quarten und Tertien auf 18 *R.*, für die Secunden und Primen auf 20 *R.* jährlich erhöht werden soll. Wir bringen dies zur Kenntniß der Eltern und Angehörigen der Schüler jener Anstalt.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Diesjenigen, welche Bücher aus der Königl. Hen oder v. Ponickau'schen Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch anaeordert, dieselben bis **spätestens den 12. März e.** zurückzuliefern.

Halle, den 5. März 1862.

Der Königliche Ober-Bibliothekar
Bernhardy.

Auction.

Freitag den 14. d. M. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich ar. Ulrichsstraße Nr. 18 **eine Parthie verschiedene Sorten Damenstiefeln mit und ohne Absätze von div. Größen.** (Dabei befinden sich eine kleine Auswahl Ballschuhe mit englisch Leder und Atlasbeina); **ferner den Rest der schönen u. preiswerthen Gold- u. Silberfachen.** (Auf vorstehende Waaren erlaube ich mir besonders die geehrten Damen aufmerksam zu machen.)

Brandt, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Donnerstag den 13. d. M. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich ar. Ulrichsstraße Nr. 18 **aus mehreren Nachlassen: eine große Parthie sehr gute männliche und weibliche Garderobe.**

Brandt, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Haus-Verkauf.

Der Besitzer eines Hauses, in Mitte der hiesigen Stadt gelegen, in der gangbarsten Straße, zu jedem Geschäft geeignet und in gutem baulichen Zustande, beabsichtigt, es aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Auskunft erteilt

Halle a/S. **C. Brömme**, fl. Steinstr. 9.

Ein fast noch neuer Frack, passend für Confirmanden, zu verkaufen Rannische Str. 5 part. rechts.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten fein und frisch gerissene **böhmische Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern** sind stets in größter Auswahl vorrätig und offerirt solche zu den solidesten Preisen die **Bettfedern-Handlung des Jos. Pöschl** aubier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Beste **Kartoffeln, gute Bohnen, Erbsen und Linjen** sind wieder zu haben in meinem Keller ar. Ulrichsstraße Nr. 10. **Fr. Schaaf.**

Verkauf eines Rahnes von 800 Cir. Tragfähigkeit, 4 Jahr alt, bei

C. Kyritz, Mühlgraben Nr. 3.

Echte Tümmelertauben werden verk. gr. Ulrichsstr. 57.

Ein Pferd ist zu verkaufen lange Gasse Nr. 24.

Wegen Bebanung sollen die 3 jährigen Obstbäume und Sträucher billig verkauft werden

Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Zwei $\frac{1}{2}$ jährige Schweine zu verk. Hirtengasse 1.

Ein gr. Wäsch- und 1 dergl. Kleiderschrank, 1 Mahag. und 1 Ruß-Secretair, 1 Bettstelle mit Stahlfedern etc., versch. Tische, Stühle, Spiegel, 2 wenig gebr. Moder-Lampen und andere Gegenstände stehen Umzugs halber zum Verkauf

vor dem Rannischen Thor Nr. 12.

Zwei neue Hobelbänke zu verkaufen

Bahnhofstraße Nr. 3.

Wumpen à N. 6, 8, 9 S., weiße à N. 1 Sgr. 3 S. kaufen **J. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Den Herren Wautermeistern, sowie einem geehrten bauenden Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab auf meinem Ausladeplatze in den Pulverweiden Saalwand und Kies, sowohl subren- als rutbenweise verkaufe. Durch bedeutende Arbeitskräfte bin ich in Stand gesetzt, bei besser Waare stets die billigsten Preise zu stellen. Bestellungen sehe in meiner Wohnung, Weingärten 10, entgegen.

Wieske, Fischermeister.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich, da es meine Gesundheit jetzt erlaubt, wieder Schneiderarbeit im Hause annehme. Auch kann ein anständiges Mädchen das Schneidern bei mir lernen.

Friederike Bose, Klausthorstraße Nr. 19.

Bekanntmachung.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Schloßberg Nr. 3, im Hinteraebäude der Polizei-Verwaltung.

Fr. Bauer, Schneidermeister.

Es werden noch Anmeldungen zu dem letzten

Schön- und Schnellschreiblehr-Cursus

in dem Gasthof „zur goldenen Rose“, Mannische Straße, 1 Treppe, Zimmer Nr. 8, entgegengenommen, wenn dieselben recht baldigst gemacht werden. In dem Zeitraume von 16 Unterrichtsstunden wird Herren und Damen, sowie auch Kindern, mag die Schreibweise derselben bisher noch so sehr mangelhaft, unleserlich, ungleich gewesen, eine schöne und schnellfließende Handschrift gelehrt. Der sichere Erfolg meiner Methode unterliegt keinem Zweifel.

R. Jentsch.

Herr Jentsch, Lehrer der Calligraphie aus Dresden, hat 32 Schüler des Gymnasiums in 16 Stunden (8 für deutsche und 8 für lateinische Schrift) mit dem besten Erfolge unterrichtet. Ich habe mich selbst von der erfolgten sehr erheblichen Verbesserung der vorher schlechten Handschrift überzeugt und bescheinige hiermit dem Herrn Jentsch den guten Erfolg seiner Methode.

Bunzlau, den 18. Mai 1861.

(L. S.)

Dr. Weisert, Director des Gymnasiums
in Bunzlau.

C. Bestachowsky, kl. Berlin Nr. 1 im Hofe rechts,

empfehlen theils neue, theils gebrauchte Möbel, als: Schreib- und Kleiderschreibe, Sopha's, Kleider- und Küchenschränke, Auszug-, ovale, Näh- und andere Tische, Stühle, Bettstellen, Kommoden, bei reellster Bedienung zu den billigsten Preisen.

2500 Thlr. werden auf Ackergrundstücke zur 1. Hypothek gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

1500 Thlr. werden auf sichere erste Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Nähere Auskunft neue Promenade Nr. 1.

Ein Kind nimmt in die Ziehe Glauch. Kirche 3.

Junge Leute, welche die Feilenhauer-Profession erlernen wollen, können obre Beförderung, aber gegen Erstattung derselben, zu Osnern in die Lehre treten.

F. A. Schmidt & Sohn.

Einen Lehrling sucht zu Osnern

A. Kaiser, Schneidermeister, Dachriggasse 14.

Ein gebildetes und anständiges Mädchen, welche schon in Wirtschaften gewesen, auch in einem Geschäft schon thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle entweder als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau. Das Nähere alter Markt Nr. 21 im Laden.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April einen nicht zu schweren Dienst. Näheres große Steinstraße Nr. 65.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich Dienst. Näheres gr. Märkerstraße Nr. 4 b. Wirth.

Ein Mädchen sucht sogleich oder zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen

Strohhoisstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen, die nähen kann, sucht einen Dienst als Hausmädchen Schulberg 12 a.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welche in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfr. Schulberg Nr. 8.

Eine Frau oder Mann, die Gartenarbeit gut verstehen, sucht Laubengasse Nr. 18.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird gesucht Gas-Anstalt, 2 Treppen hoch.

Zum 1. April findet ein mit guten Attesten versehenes Hausmädchen Dienst kl. Klausstraße 18.

Eine Frau, die die Aufwartung früh 4 St. u. Nachmittags 4 St. übernehmen kann, hat sich zu melden. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen von außerhalb findet zum 1. April Dienst Fischerplan 3.

Eine Wohnung von 2 St., 3 K. nebst Zubehör wird zum 1. Juli von ruhigen Miethern zu miethen gesucht. Näheres Schmeerstraße 9 im Laden.

Stube und Kammer wird von einzelnen Leuten sogleich oder Osnern zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Saak unter dem Rathhause abzugeben.

Ein Federbett zu vermieten

Schmeerstraße Nr. 24, 1 Treppe.



Neue böhmische **Bettfedern**, **Schwanen-** und **Dauen-**, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, empfiehlt neben seinem Lager von allen Sorten und Breiten **Leinwand**, **Handtüchern**, **Tischgedecke**, **Federleinen**, **Bettdress** und **Bettdecken**

F. G. Demuth, Neuhäuser Nr. 4.

Gummischuhe reparirt schnell und sauber **Julius Köhler**, Schuhmachermstr., Trödel 18.

Krieger-Verein.

Zu der am Dienstag den 11. d. Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Veteranen Herrn **Christian Hohlfleisch** wollen sich die Mitglieder des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 und 1848/49 am Trauerhause in der **Gottesackerstraße Nr. 16** einfinden.

Der Vorstand.

Zum 1. Juli d. J. sucht ein einzelner Herr ein Logis von 3—4 Stuben, 4 Kammern, Küche zc. in einer belebten Gegend der Stadt oder der Vorstädte. Adressen mit Mietzinsangabe zc. nimmt unter der Bezeichnung N. N. an Herr Kaufmann **Brodorb**.

Eine herrschaftliche Wohnung, Belle-Étage, Frankentrage Nr. 5, bestehend aus Entrée, 4 Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör, ist noch zum 1. April zu beziehen, da sich der Miether, Herr Amtmann **Pelz**, angekauft hat.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an einen stillen soliden Herrn zu Otern zu vermietben alte Promenade Nr. 16.

Eine Wohnung von fünf heizbaren Stuben und Zubehör in bester Stadtgegend steht zum 1. April c. zu vermietben. Nähere Auskunft erteilt (Mittags 12—1 Uhr)

Professor **Böhlau**, Hospitalplatz Nr. 1.

Gr. Ulrichsstr. Nr. 29 ist eine herrsch. Wohnung von 5 St., K u. f. w. zu vermietben u. 1. April zu beziehen.

Ein freundliches Logis im Preise zu 72 \mathcal{R} . in der Nähe des Marktes zum 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Logis im Preise zu 40 \mathcal{R} ., 3 Treppen hoch, nahe am Markt an einzelne Leute zum 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Logis, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, 1 Kochstube, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus ist den 1. April an ruhige Leute zu vermietben alter Markt Nr. 5.

Eine möbl. Stube nebst Kabinet ist zum 1. April zu vermietben Brädersstraße Nr. 4, 1 Treppe bei Wittwe **Creutzmann**.

Eine möblirte Stube zu vermietben große Ulrichsstraße Nr. 1 u. 2.

Anst. Schlafstelle mit Kost fl. Sandberg 16.

Ein Zeugstiesel vom Rannischen Thore bis in die Schmeerstraße verloren. Dasselbst gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Gundermann**.

Ein fl. gr. Cyper entl. Geg. Bel. abzug. Schülershof Nr. 15.

In der Domkirche wurde gestern Morgen ein Hut verwechselt. Bitte denselben umzutauschen Fleischergasse Nr. 41.

Ein grauer Pelzfragen mit grauem Futter wurde Sonnabend Abend von der Geiststraße bis in die Ulrichsstraße verloren. Um Rückgabe geg. Bel. wird gebeten gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Dankfagung.

Ich fühle mich gedrungen, für alle Beweise der Liebe und Theilnahme bei der langen Krankheit, wie bei dem Begräbnisse meines dahingewandenen Mannes, des Maurers **Karl Linke**, meinen Dank auszusprechen; gleichzeitig auch dem hiesigen **Maurer-Gewerk** für die Begleitung zu seiner Ruhstätte und auch allen denen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten, meinen herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß unser **Sermann**, 29 Jahre alt, Serg. b. d. 3. Fuß-Comp. d. 4. Art.-Reg. in Magdeburg, den 6. d. M. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr sanft an der Lungenschwindsucht entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die Familien **Senst** und **Brauer**.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.